

Von: Alfred Hagmaier [mailto:alfred.hagmaier@...]
Gesendet: Sonntag, 22. September 2019 12:46
An: Sussmann, Ralf (IMK)
Betreff: Alpensinfonie

Servus Ralf,

Georg Kaaserer und ich sind gestern, also genau drei Jahre nach eurer ersten Rotpunktbegehung, die "Alpensinfonie" geklettert. Auch wir konnten der Route (zumindest im Vorstieg) eine Rotpunkt-/Onsightbegehung abringen. (Im Nachstieg hatte leider jeder von uns einen "Sturz" wg. Griff-/Trittausbruch - aber Nachstieg zählt ja eh nicht... ;-))

Die Tour hat uns sehr begeistert - der obere Wandteil bietet wirklich tolle, homogene Kletterei und auch der bänderdurchsetzte Vorbau war uns gestern eine willkommene Aufwärmübung für die Finger, da der Fels, wie du dir vorstellen kannst, ziemlich kalt war... Sowohl vom Ambiente (Nordwand, einsamer Zustieg auf Jagdsteig und zuletzt weglos durch ein Bachbett), als auch vom Charakter (unten ein leichter Vorbau, oben steile und recht anhaltende Plattenkletterei mit einem Quergang als Crux, stellenweise sehr wasserzerfressener Fels), wie auch von der Absicherung (sehr gut mit BH ausgestattet und trotzdem obligat zu kletternde Stellen bis 7+) hat mich die "Alpensinfonie" irgendwie sehr an die "Toni" (= Brüderl/Amann-Route an der Reiter Alm, die ich erst vor Kurzem gemacht habe) erinnert. Auch das Abseilen geht ähnlich schnell und unproblematisch wie bei der "Toni" - zumindest wenn man, wie von dir empfohlen, im unteren Teil den Ersten ablässt. Nur würde ich die "Alpensinfonie" nicht klettern wollen, wenn schon eine Seilschaft über mir ist, da es sich an manchen Stellen fast nicht vermeiden lässt, beim Seilabziehen etwas Steinschlag auszulösen. Aber es schaut ja (wiederum ähnlich wie bei der "Toni") nicht gerade so aus, als ob die Route schon bald zu einer Modetour werden könnte, wenn man selbst an einem Samstag mit wirklich top Bedingungen ganz allein ist. ;-)

Vielen Dank für's perfekte Einrichten und die ebenso perfekte Beschreibung (inkl. Begehungstipps), mithilfe derer sich Zustieg wie Route problemlos finden ließen.

Beste Grüße
Alfred